

Das Evangelium nach Matthäus

Das Evangelium von Jesus, dem Messias & König des Königreichs der Himmel auf Erden.

**Übersetzt auf der Grundlage des aramäischen Urtextes,
der Sprache von Jesus und seinen Jüngern!**

ANTD Studienbibel

im Mobilformat

Thema: Jesus der Messias wird vom König der Juden zum Herrscher und König des Königreichs der Himmel, dem alle Vollmacht im Himmel und auf Erden gegeben ist. Er trainiert und sendet seine Jünger mit seiner Vollmacht, um seine Königsherrschaft der Himmel **jetzt** auf Erden aufzurichten. Es ist ein geistliches Reich in Menschen unter der Herrschaft des Heiligen Geistes, das auf der Erde aufgerichtet wird, indem alle Nationen zu Nachfolgern (Jüngern) gemacht und gelehrt werden sollen, alles zu halten, was Jesus gelehrt hat.

Dieses Matthäusevangelium ist Teil von:
Original Aramäisch Peshitta
Neues Testament Deutsch, ANTD.
Das Neue Testament auf Deutsch
übersetzt auf Grundlage des aramäischen Urtextes,
der Sprache von Jesus und seinen Jüngern
und Aposteln.

Version, 1.00-25.07

Dank dem für Smartphones optimierten Format, der vielen wertvollen erklärenden Fussnoten und Parallelstellen ist dieses Neue Testament bestens geeignet als schlichte, klare unkomplizierte, den Geist und das Leben betonende **Studienbibel**. Die ausführlichen Erklärungen zur Zeitgeschichte und Kultur und Bezug auf den Urtext ermöglichen, das Wort Gottes in seiner ursprünglichen Absicht zu verstehen und es in der heutigen Zeit anzuwenden.

© Copyright 2020-2064 Lucien Jamin

Darf unverändert und mit Quellenangabe nur vollständig mit Vorwort, Fussnoten und Nachwort, für nicht kommerzielle Zwecke kopiert und vervielfältigt werden!

Der Bibeltext darf für Predigten aller Art verwendet und zitiert werden. Zitierte Bibelverszitate sollen das Kürze für diese Übersetzung haben:
ANTD oder ANTD Jamin

Kontakt: https://t.me/Kingdom_Exchange

<https://jesus4you.ch> *** [X.com/Jesus4you_ch](https://www.x.com/Jesus4you_ch)

Du kannst finanziell bei diesem wichtigen Übersetzungs-Projekt mithelfen:

<https://Jesus4you.ch> - Kontakt - Spenden. <https://www.buymeacoffee.com/LJamin>

Hier wird der aktuelle Stand des Übersetzungsprojekts veröffentlicht und übersetzte Teile als PDF zum Gratis Download angeboten:

<https://jesus4you.ch/> -» ANTD

Das Evangelium gemäss Matthäus

Kapitel 1:

1] Stammbaum von JESUS (aramäisch ISCHU)1 dem MESSIAS 2, dem Sohn Davids, dem Sohn Abrahams.

2] Abraham zeugte Isaak, Isaak zeugte Jakob, Jakob zeugte Juda und seine Brüder. 3] Juda zeugte Perez und Serach von der Tamar 3, (1. Mose 38),

Perez zeugte Hezron, Hezron zeugte Aram, 4] Aram zeugte Aminadab, Aminadab zeugte Nachschon, Nachschon zeugte Salmon,

5] Salmon zeugte Boas von der Rahab, (Josua 2)

Boas zeugte Obed von der Ruth 4, Obed zeugte Jesse,

6] Jesse zeugte David den König.

David zeugte Salomon von der Frau des Uriah.

7] Salomon zeugte Rehabeam, Rehabeam zeugte Abia, Abia zeugte Asa, 8] Asa zeugte Josaphat, Josaphat

zeugte Joram, Joram zeugte Usia, 9] Usia zeugte Jotham, Jotham zeugte Ahas, Ahas zeugte Hiskia, 10]

Hiskia zeugte Manasse, Manasse zeugte Amon, Amon zeugte Josia, 11] Josia zeugte Jechonja und seine Brüder in der Gefangenschaft von Babel,

12] Nach der Gefangenschaft von Babel zeugte Jechonja Sealthiel, Sealthiel zeugte Serubabel, 13] Serubabel zeugte Abiud, Abiud zeugte Eliakim, Eliakim aber zeugte Asor, 14] Asor zeugte Zadok, Zadok zeugte Achim, Achim zeugte Eliud, 15] Eliud zeugte Eleasar, Eleasar aber zeugte Matthan, Matthan zeugte Jakob,

16] Jakob [5](#) zeugte **Joseph** [6](#), (Lk. 3,23)

den **Vater** [7](#) (aram. gabrah) der Maria, von welcher JESUS geboren wurde, welcher der MESSIAS genannt wird.

17] Deshalb waren alle Generationen von Abraham bis David **vierzehn** Generationen, und von David bis zur Gefangenschaft von Babel vierzehn Generationen, und von der Gefangenschaft von Babel bis zum MESSIAS vierzehn [8](#) Generationen.

18] Die Geburt von JESUS dem MESSIAS war so:

Als Maria, seine Mutter mit Joseph verlobt war, - bevor sie eine intime Beziehung hatten, - wurde sie als schwanger vom GEIST der HEILIGKEIT befunden.

19] Aber Joseph, ihr Eheherr¹ war rechtschaffen und wollte sie nicht blossstellen, und er erwägte, sich heimlich von ihr zu scheiden.

1) aram. Ba`lah: Herr, Eheherr, Ehemann. Vergl. Endnoten zu Vers 16.

20] Aber als er diese Dinge erwägte, erschien ihm der Engel des **HERRN Yah** [9](#) in einem Traum und sagte zu ihm: “Joseph, Sohn Davids[10](#), fürchte dich nicht, Maria, deine Frau zu nehmen, denn der, welcher in ihr gezeugt wurde, ist vom GEIST der HEILIGKEIT.”

21] “Und sie soll einen Sohn gebären, und sie wird seinen Namen ISCHU (Jesus) nennen, denn er wird sein Volk von ihren Sünden **retten**.” [11](#) .

22] Nun, dies alles ist passiert, damit die Prophezeiung (wörtlich Sache), welche vom HERRN Yah durch die Propheten gesprochen wurde, erfüllt werden sollte:

23] “Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und sie wird einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen EMMANUEL nennen, was übersetzt heisst: Unser GOTT ist mit uns.” (Jesaia 7,14)

24] Und als Joseph von seinem Schlaf aufwachte, tat er gemäss dem, was der Engel des HERRN Yah ihm befohlen hatte, und er nahm seine Frau an.

25] Und er erkannte sie nicht sexuell, bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte, [12](#) und sie nannte seinen Namen JESUS (Ischu).

Fussnoten zu Kap. 1

1] Vers 1: **Jesus** wird auf aramäisch Ischu oder Ieschu ausgesprochen, das e ist jedoch kaum hörbar oder oft gar nicht, das a (aram. Buchstabe Ayin) am Schluss (Ischua) ist nicht hörbar, das u am Schluss tönt manchmal wie ein o, Ischo; Hebräisch Yashua, Yeshua oder Yahushua. Das jod wird im aramäisch meistens als schlichtes i ausgesprochen, während es im hebräischen als j ausgesprochen wird. Ischu kommt der Aussprache des Namens, den Josef und Maria auf Befehl vom Engel Gabriel Jesus gaben, wohl am nächsten. Vergleiche aramäische Audiobibel. Ischu tönt sehr zärtlich, man hört darin die Liebe des himmlischen Vaters. Hebräisch Yahu-shua bedeutet: YaHuUaH (JHWH) - rettet. Im Namen Jesus ist also der Name Gottes in Kurzform enthalten, wobei dies im aramäischen nur noch das i (yod) ist.

Das Deutsche **JESUS**, Englisch gleich geschrieben Jesus, kommt vom Griechischen Iesous und hat souveränerweise den Zahlenwert 888. Wir werden hier meistens Jesus verwenden, es ist vermutlich die weltweit am meisten verwendete Form des Namens, der über alle Namen ist.

2] Vers 1: **Messias** (hebr.) = Christus griech., bedeutet Gesalbter. Könige wurden im Alten Testament mit Öl

Fussnoten zu Kap. 1

gesalbt. Öl = Bild auf Heiligen Geist. **Der** Messias bezieht sich auf den im Alten Testament verheißenen Erlöser, dem von Gottes Geist zum König der Könige und Hohenpriester Gesalbten. Von Gott gesalbt zu werden, bedeutet, von Gott erwählt, bestimmt, legitimiert, beauftragt, befähigt und bevollmächtigt zu werden. Christus kommt vom griechischen Christos. Messias ist auf aramäisch Mschika oder Meschika (mit kaum hörbarem e), auf hebräisch Meschiach. Christus bzw. Messias ist ein Titel, nicht ein Nachname. Deshalb sollte er im Deutschen meistens mit dem Artikel geschrieben werden. Jesus **der** Messias. Man sagt auch nicht Jesus König sondern Jesus der König, oder David der König. Wer an Jesus glaubt, hat die Salbung des Heiligen Geistes in sich!

3] Vers 3: **Juda** zeugte Perez und Serach **von der Tamar**.

Das ganze Kapitel 38 von 1. Mose ist der Geschichte von Tamar und Juda gewidmet. Tamar war die Schwiegertochter Juda's, wahrscheinlich eine Kanaaniterin. Nachdem zwei Söhne Juda's ihr keine Kinder machen konnten, das Wort nennt sie böse und sie starben, wollte Juda der Tamar nicht auch seinen dritten Sohn nach Brauch geben, aus Angst den auch zu verlieren. Da erschlich sich Tamar verkleidet von Juda

Fussnoten zu Kap. 1

geschwängert zu werden, der sie für eine Hure hielt. Die Geschichte zeigt die Heuchelei des "Mannes" Juda, der zu einer vermeintlichen Hure ging, und der Kampf einer redlichen Frau, Nachkommen zu erhalten, gemäss den Sippenregeln.

Es steckt viel Kampf drin, um zu: "Juda zeugte Perez von der Tamar" zu kommen, welche im Stammbaum von Jesus sind. Lies das Kapitel 38 von 1. Mose.

Perez = Durchbruch, wie wir in Kapitel 12 sehen, ist ein Symbol für den Kampf und Durchbruch des Königreichs der Himmel.

Diese Geschichte spielte sich in Adullam ab, wo sich David später in der Höhle von Adullam vor dem verworfenen König Saul schützen musste und wo er sein Königtum und seine Armee gründete und aufbaute.

4] Verse 3-5: Diese drei Frauen: **Tamar, Rahab und Ruth** waren nicht Israelitinnen. Sie haben sich durch ihre Determination, Schlauheit, Güte, Loyalität, Gottesfurcht, sowohl in das Volk Gottes einpfropfen lassen, als auch sich in die Bibel prominent verewigt und spielen sogar im Stammbaum von Jesus eine wesentliche Rolle, um den Messias, den Sohn Gottes, hervorzubringen. Sie waren alle drei in einem Existenzkampf am Rande ihrer Gesellschaft, ohne

Fussnoten zu Kap. 1

Mann. Tamar und Rahab moralisch nicht einwandfrei. Egal in was für einer Situation du als Frau steckst, Gott sieht dein Herz und kann dich in deine göttliche Bestimmung bringen, wenn du mit Gottes Wirken in und durch Jesus dem Christus in Berührung kommst. Unsere würdige Herzenshaltung und unsere entsprechenden Taten in diesem Leben werden in ein Buch für die Ewigkeit geschrieben.

5] Vers 16: **Jakob zeugte Joseph,**

Vergl. in Luk. 3:23 steht: “Joseph Sohn des Eli”, aber “Jakob zeugte Joseph” in Matth 1:16. Dies zeigt dass der Joseph in Matthäus der Vater, Beschützer oder Ersatzvater, d.h. Bruder des Vaters der möglicherweise verwaisten Maria ist, und der Joseph in Lukas ist der Verlobte bzw. Mann von Maria. Matthäus gibt klar den Stammbaum der Linie **Marias** der Mutter von Jesus, während Lukas ausdrücklich den Stammbaum Josephs, des gesetzlichen Vaters von Jesus gibt.

Dieser scheinbare Widerspruch besteht nur in der griechischen Übersetzung und auf griechischen Manuskripten basierenden modernen Übersetzungen. In der aramäischen Peshitta war es von Anfang an klar. Siehe auch nächste Fussnote.

6] Vers 16: *Jakob zeugte Joseph, den (Schutz-)Vater der Maria.*

Joseph in Vers 16 ist offensichtlich nicht der gleiche Joseph wie in Vers 19, dort der Mann von Maria, aber in Vers 16 der Vater oder Ersatzvater der verwaisten Maria. Damit ist auch das Problem gelöst, dass obwohl in Vers 17 ausdrücklich steht, dass von der babylonischen Gefangenschaft bis zu Jesus **14 Generationen** sind, man nur auf 13 Generationen kommt, wenn man meint, Joseph beziehe sich hier auf den Mann der Maria, anstatt auf den gesetzlichen Vater. Maria wird hier mitgezählt, es ist ihr Stammbaum, und Joseph in Vers 16 ist ihr Vater bzw. Ersatzvater. Damit ging auch die Prophezeiung von 1. Mo. 3:15 in Erfüllung: "Der Same der Frau". Dieses Problem, das vielen Forschern viel Kopfzerbrechen bereitet hat und zu vielen Erklärungsversuchen geführt hat, bestand im Urtext der Peshitta von Anfang an nicht, weil, das in Vers 16 **verwendete Wort gabra (s.a. Mt 7:9, 21:33 u.a.) eben nicht Ehemann sondern "Mann" bedeutet und sich auch auf Vater, Beschützer, Ersatzvater, Hausherr beziehen kann**, wie Mt 7,9; Mt 21,28 & Mt 22,2 beweisen. Wie das allgemeine Wort Mann oft anstelle von Ehemann verwendet wird, so wird gabra oberflächlich auch als Mann einer Frau verwendet, deshalb wurde es so übersetzt.

7] Vers 16: .. *den (Schutz-)Vater der Maria,*

Fussnoten zu Kap. 1

Das hier verwendete Wort **gabrah** ist nicht dasselbe wie in Vers 19.

Gabrah in Vers 16 bedeutet hier Vater oder gesetzlicher Beschützer. (Das h von **gabra**h**** = fem. Possessivpronomen, **ihr** Vater).

Ba`lah in Vers 19 bedeutet Eheherr, Ehemann.

8] Vers 17: von Babel bis zum MESSIAS vierzehn

Generationen.

Wie schon in den Fussnoten zu Vers 16 gesagt, kommen wir dadurch, dass der Josef in Vers 16 der Vater oder Schutzvater von Maria ist, auf 14 Generationen, inklusive Maria und Jesus gezählt. Maria wird dadurch direkt ohne Ehemann in diesen Stammbaum eingebaut und erfüllt so 1.Mose 3,15: "Same der Frau."

Peshitta heisst die Schlichte, Reine. Dies ist einfach genau das, wie es hier und in Lukas 3 geschrieben steht.

Matthäus sagt, dass dies der Stammbau von Jesus via Maria ist, und

Lukas sagt ganz klar, dass sein Stammbaum der des Josef, des Mannes der Maria und gesetzlichem Vater von Jesus sei.

Matthäus sagt es seien 14, und wir zählen genau 14 mit Vater Josef und Maria und Jesus.

Fussnoten zu Kap. 1

Josef war ein häufiger Name, Lukas erwähnt im Stammbaum 4 verschiedene Josefs. Es ist also sehr gut möglich, dass sowohl der (Schutz-)Vater als auch der Mann von Maria Josef hiessen.

Alle Interpretationen, die nötig werden, wenn man in Vers 16 mit Mann übersetzt, und annimmt, dies sei der Mann von Maria, machen alles über 2 Evangelien hinweg viel komplizierter, und veranlassen, die Stammbäume entgegen der klaren Angabe in beiden Evangelien dem jeweils anderen zuzuschreiben. Dabei ist es einfach ganz schlicht und klar beschrieben, sowohl hier als auch bei Lukas.

Sowohl Matthäus als auch Lukas heben ganz eindeutig hervor, dass Maria vom Heiligen Geist schwanger wurde, nicht von einem Mann. Dieser wichtige Fakt ist zum Glück ganz unbestreitbar klar.

Beide Evangelisten legen Wert auf einen klaren Stammbaum. Matthäus der Steuereintreiber bekräftigt seine Genauigkeit mit symbolträchtigen 3x14 Generationen. Er hat sich nicht verzählt.

Man kann sich höchstens fragen, wieso Matthäus nicht das Wort Aba für Vater verwendet hat, was eindeutiger gewesen wäre als Gabra. Der plausibelste Grund wäre, wenn es wirklich ein Ersatzvater war, falls ihr biologischer Vater früh starb, ein Verwandter, Onkel,

Fussnoten zu Kap. 1

Bruder des Vaters. Es gibt bisher dafür keine ausserbiblischen Hinweise etwa der Kirchenväter, aber es ist die plausibelste und gut mögliche Erklärung, die mit den Bräuchen und Gesetzen der Orientalen und Juden übereinstimmt.

Bauscher übersetzt in Vers 16 mit guardian (Behüter) und peshitta.org mit kinsman (Verwandter) und erklärt: Gbra literally means 'Protective Male.'

Francis Werner benutzt zwar das Wort fellow für gabra konsequent, übersetzt aber den Vers 16 komplett falsch und sogar häretisch. So was erwartet man hier von seiner sonst nützlichen Translinear Übersetzung nicht. Die evangelische Peshitta-Holländisch Übersetzung erwähnt in den Fussnoten ausdrücklich den Unterschied zwischen Gabra und Bal'ah, aber argumentiert dann seltsam fehlerhaft zitierend und verwirrt.

Dies alles zeigt mir, dass es satan offensichtlich gelingt, Übersetzer und Kommentatoren bei diesen Versen zu verwirren.

Dabei sollten wir beim Übersetzen und Kommentieren zuerst einmal alles so stehen lassen wie es ist, und die direkteste und einfachste Erklärung behalten, bevor wir schwierige Stellen aufgrund von Übersetzungen durch Abschwächung oder Verdrehung weiterer Stellen vor vermeintlichen Widersprüchen zu retten suchen. Und

Fussnoten zu Kap. 1

dann sollten wir die Schrift mit der Schrift zu erklären suchen. Dies mache ich hier, ganz einfach. Diese Fussnote ist deshalb so ausführlich, weil ich hier mit Nachdruck auf ein Prinzip hinweisen will, wie man das Wort Gottes aufnehmen soll. Lass zuerst einmal stehen, was steht (sofern du den Urtext hast :-). Schwäche nicht etliche Aussagen ab, um vermeintliche Fehler oder Widersprüche zu retten.

In diesem Zusammenhang ist auch erwähnenswert, dass der Heilige Geist im Matthäusevangelium Wert darauf legt, **dass der Name unseres Vaters (Aba) im Himmel geheiligt werde**. Jesus sagt in Mt 23,9 sogar, dass wir niemanden Aba nennen sollen, den Einer ist der Vater, Unser Vater im Himmel.

Es gibt nur 6 Stellen in Matthäus wo Aba sich auf einen Menschen bezieht: Matth 4:21, 4:22, 8:21, 10:21, 15:4–6, 19:5. Und es gibt 31 Stellen in Matth wo Aba sich auf Gott unseren Vater bezieht: Mt 5:16, 5:45, 5:48, 6:1, 6:4, 6:6 [x2], 6:8, 6:9, 6:14, 6:15, 6:18, 6:26, 6:32, 7:11, 7:21, 10:20, 10:29, 10:32, 10:33, 11:25, 11:26, 11:27 [x2], 12:50, 16:17, 18:10, 18:14, 18:19, 23:9, 28:19.

Gott Vater 31 x : 6 x Menschen.

Das Matthäusevangelium demonstriert, was "Unser Vater im Himmel, Dein Name werde geheiligt" ist und befolgt was Jesus in 23,9 sagt.

9] Vers 20: *der Engel des HERRN Yah*

aram: Mar-Yah = Herr Yah. Yah ist die Kurzform des Namens Gottes YHWH (YaHuUaH, bzw. Yahweh, bzw. Yehowah). Maryah wird im Alten Testament der Peshitta konsequent für hebr. YHWH verwendet. Es kommt im Neuen Testament der Peshitta über 200 mal vor (wo das griechische lediglich kyrios : Herr verwendet) und 32 mal wird mit MarYah direkt Jesus bezeichnet. In der Bibel der Urgemeinde in der Muttersprache von Jesus wird also der Name Gottes, der im Alten Testament so sehr betont wird, auch im Neuen Testament häufig in der Kurzform verwendet. Die Urgemeinde hat nie etwas anderes gekannt. Maryah ist nicht zu verwechseln mit dem Namen der Maryam (Maria). Es ist im Aramäischen deutlich unterschieden: MarYah hat Alef am Schluss, und Mariam ein M (Mem).

S.a. Fussnote zu Matth. 22:44&45.

10] Vers 20: *Joseph, Sohn Davids*

Der Engel des Herrn Yah erinnert Josef daran, dass er von der königlichen Linie Davids abstammt, wo der Christus als DER Sohn Davids hervorkommt, was er ihm grad erklärt, wie dies durch den Heiligen Geist durch die Jungfrau Maria passiert.

11] Vers 21: *Und sie soll einen Sohn gebären, und sie wird seinen Namen Jesus nennen, denn er wird sein Volk von ihren*

Sünden retten.

Der Engel erklärt hier, was der Name Ischu bedeutet. Vom Hebräischen Yahu - shua = YahuUah rettet, und er sagt auch gleich, wovon wir gerettet werden, von den Sünden.

12] Vers 25: *Und er erkannte sie nicht sexuell, **bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte,***

Dieser Vers ist ein deutlicher Hinweis, dass die katholisch/orthodoxe Nebenlehre der immerwährenden Jungfräulichkeit Marias NICHT zu halten ist. Es wird ausdrücklich erwähnt, **erstgeborener** Sohn. Dies, weil sie nachher weitere Kinder gebar: Mt 12,47; Mt 13,55. Und Josef enthielt sich nur bis zur Geburt von sexuellem Kontakt, um sämtliche Zweifel am göttlichen Ursprung von Jesus auszuschliessen. Die Bibel ist klar gegen das Zölibat und Enthaltensamkeit in der Ehe. (1.Kor 7; 1.Tim 4,1) Jesus deutet an, dass sexuelle Enthaltensamkeit quasi nur für Eunuchen (Kastrierte) machbar ist. (Mt 19,12). Das erste Gebot der Bibel ist: Seid fruchtbar und mehrt euch. Eine Ehe ohne Sex ist nicht biblisch und in orientalischer jüdischer Kultur nicht denkbar.